

Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrage des Rektors von der Abteilung 1.1 des Dezernates 1.0
der RWTH Aachen, Templergraben 55, 52056 Aachen

Nr. 867

04.05.2004

Redaktion: Iris Wilkening

S. 6230 - 6232

Telefon: 80-94040

Zweite Ordnung

zur Änderung der Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang Metallurgical Engineering

der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

Vom 20.04.2004

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW, S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2003 (GV. NRW, S. 772), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Metallurgie und Werkstofftechnik der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen vom 30. August 2002 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen Nr. 726, S. 4602), geändert durch Ordnung vom 17. März 2003 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen Nr. 773, S. 5043), ber. am 4. Juli 2003 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen Nr. 799, S. 5196) wird wie folgt geändert:

1. **§ 3 Abs.1 Nr. 1 erhalten Satz 2 und Satz 3 folgende Fassung:**
 „Die fachliche Vorbildung ist gegeben, wenn der Hochschulabschluss Bachelor of Science (B.Sc.) der Metallurgie (in Metallurgy), Bachelor of Science (B.Sc.) der Materialwissenschaft (in Material Science), Bachelor of Science (B.Sc.) der Physik (in Physics)*, Bachelor of Science (B.Sc.) der Chemie (in Chemistry)*, Bachelor of Science (B.Sc. Mechanical Engineering)* oder ein vergleichbarer Abschluss ist. Die mit * gekennzeichneten Bachelorabschlüsse müssen ein Fächerspektrum gemäß Absatz 2 aufweisen.“
2. In § 3 Abs. 1 Nr. 1 wird in Satz 5 das Wort „Schule“ gestrichen, der Klammerzusatz lautet „(MWF)“.
3. In § 3 Abs. 1 Nr. 2 erhält der Klammerzusatz folgende Fassung:
 „(DSH; TestDaF, Niveaustufe 4 in den Prüfungsbereichen „Leseverstehen“ und „Mündlicher Ausdruck“ und Niveaustufe 5 in den Prüfungsbereichen „Hörverstehen“ und „Schriftlicher Ausdruck“.)“
4. § 5 Abs. 4 erhält folgende Fassung:
 „Vor jedem Prüfungstermin hat die Kandidatin bzw. der Kandidat zwei Wochen vor dem Prüfungstermin eine Meldung für die Fachprüfungen dieses Prüfungszeitraumes beim Prüfungsausschuss einzureichen.“
5. In § 6 Abs. 1 wird in Satz 3, „des Studiengangs Metallurgie und Werkstofftechnik“ durch „der Fachgruppe Metallurgie und Werkstofftechnik“ ersetzt.
6. In § 9 Abs. 1 wird folgender Satz ergänzt:
 „In der Studienordnung können verkürzte Abmeldezeiten zugelassen werden.“
7. In § 10 Abs. 2 wird unter Buchstabe B jeweils unter der Nummer 1.1.1 und 2.1.1 „Thermo Chemistry“ durch „Thermochemistry“ ersetzt.
8. In § 10 Abs. Buchstabe A und B wird jeweils unter der Nummer 1.1.2, 2.1.2 und 3.1.2 der bisherige Klammerzusatz „(M)“ durch „(K)“ ersetzt.
9. In § 10 Abs. 2 Buchstabe B wird neu eingefügt:
 „3. für die Studienrichtung „Mineral Materials“
 3.1 im Bereich der Basisfächer
 3.1.1 Thermochemistry (K)
 3.1.2 Physical Metallurgy (K)
 3.1.3 Fabrication Technology of Mineral Materials (K)
 3.1.4 High Temperature Engineering (K)
 3.1.5 Mineral Materials (K)
 3.1.6 Process Control Engineering (K)
 3.2 im Bereich des Vertiefungsfaches
 3.2.1 Materials Science of Mineral Materials (M und K)
 3.3 im Bereich der Ergänzungsfächer
 3.3.1 Deutsch als Fremdsprache
 3.3.2 Weitere Ergänzungsfächer lt. einem Katalog der Fachgruppe Metallurgie und Werkstofftechnik“

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Fakultät für Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften vom 14. Januar 2004.

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 20.04.2004

gez. Rauhut
Univ.-Prof. Dr. rer.nat. Burkhard Rauhut